

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herrn Gebers, Herr Schumann

Siegen, 22.08.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

12.09.2023

Kurzbezeichnung:

**Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile im Innenbereich
- Anhörung nach § 45 LNatSchG NRW
Stellungnahme der Stadt Siegen**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt, die Stellungnahme der Stadt Siegen im Zuge der öffentlichen Auslegung gem. 46 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz NRW zur Naturdenkmal-Verordnung beim Kreis Siegen-Wittgenstein einzureichen.

Sachverhalt / Begründung:

Einführung & Allgemeines:

Der Landrat des Siegen-Wittgenstein – Untere Naturschutzbehörde – beabsichtigt, die Naturdenkmale und Geschützten Landschaftsbestandteile innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne im Kreis Siegen-Wittgenstein durch Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung (VO) neu auszuweisen. Mit Schreiben vom 1.12.2021 wurde die Stadt Siegen im Rahmen der Anhörung nach § 45 LNatSchG NRW als betroffene Stelle um Stellungnahme zu dem Entwurf der ND-VO-I bis zum 15.09.2023 gebeten.

Durch die Überarbeitung der Naturdenkmal Verordnung werden auf dem Siegener Stadtgebiet in Summe 35 Naturdenkmale gestrichen. Davon sind zwei Landschaftsbestandteile (Felsformationen) und 31 vitale Bäume betroffen. Lediglich zwei Streichungen als Naturdenkmal können vollumfänglich nachvollzogen werden. Die städtische Blutbuche an der Koblenzer Straße wurde vor rund zehn Jahren zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht aufgrund eines Pilzbefalls gefällt. Eine weitere Esche weist nach einem Brand starke Schädigungen im

Stamm- und Kronenbereich auf und wird aus dem Schutzstatus entlassen, da davon ausgegangen werden muss, dass in den nächsten Jahren eine Fällung vollzogen werden muss.

Naturdenkmale werden als Einzelschöpfungen der Natur definiert und aufgrund von wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit unter Schutz gestellt (§ 1, Abs. 2)

Als geschützte Landschaftsbestandteile (LB) werden solche festgesetzt, welche zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen oder wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten unter Schutz gestellt (§1, Abs. 3).

Mit der geplanten neuen Verordnung sollen insbesondere Objekte unter Schutz gestellt werden, denen eine regionale Besonderheit und Bedeutsamkeit zugewiesen werden kann. Der aktuelle Verordnungsentwurf umfasst unverständlicherweise nicht alle bisher im Sieger Stadtgebiet unter Schutz gestellten Naturdenkmale und Geschützten Landschaftsbestandteile. Auch werden keine neuen Naturdenkmale in die Verordnung mitaufgenommen.

Fazit & Stellungnahme:

Es lässt sich feststellen, dass sich im Vergleich zur alten Verordnung die Anzahl der Schutzobjekte deutlich verringert hat. Der Umweltausschuss der Stadt Siegen missbilligt die Entscheidung der Kreisbehörde. Faktisch wird der Schutzstatus der betroffenen Naturdenkmale durch die Streichung in Siegen herabgesetzt. Die Heranziehung einer kommunalen Baumschutzsatzung ersetzt den Schutzstatus als Naturdenkmal nur bedingt, da es bei vorhandenem Baurecht oftmals doch zu einer Fällung der Bäume kommt. Die kommunale Satzung regelt in diesen Fällen lediglich die Kompensationsmaßnahmen.

Jeder einzelne Stadtbaum ist wichtig! Im speziellen ausgewachsene und vitale Stadtbäume sollten den bestmöglichen Schutzstatus genießen und nicht in ihrer Schutzkategorie herabgestuft werden. Gerade ausgewachsene, vitale Bäume leisten einen enorm hohen Anteil zu einem grüneren, kühleren Stadtklima. Sie binden CO₂, erzeugen Sauerstoff, spenden Schatten und kühlen die Luft – alles Kriterien die sich die Gesellschaft im Zuge der Klimawandelanpassung wünscht.

Freiliegende Felswände sind im Sieger Stadtgebiet eine Seltenheit. Sie bieten für einige spezialisierte Pflanzen-, Insekten- und für wärmeliebende Arten wie bspw. Reptilien einen besonderen bisher geschützten Lebensraum. Darüber hinaus ist der kulturgeographische Symbolcharakter einzelner Landschaftsbestandteile nicht zu verachten. So zierte bspw. die „Felsformation am Stollenmundloch“ schon alte Postkartenmotive und ist für Niederschelden Landschafts- und Ortsbildprägend.

Aus genannten Gründen empfindet der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie der Stadt Siegen die Signalwirkung, welche von der Unteren Naturschutzbehörde gesendet wird, als fatal. Die öffentliche Hand hat hier eine Vorbildwirkung für die Bürgerinnen und Bürger. Durch die Streichung des Schutzstatus entsteht der Eindruck, als seien diese Bäume und Landschaftsbestandteile weniger wertvoll bzw. die damalige Einstufung fehlerhaft. Ebendas konterkariert die kommunalen Bemühungen, die Bürgerinnen und Bürger vom Wert von Stadtbäumen und Naturräumen zu überzeugen.

Die Prüfung von Vorschlägen aus der Siegener Bevölkerung für neue Schutzobjekte im Stadtgebiet hat leider das Ergebnis erbracht, dass von der Kreisverwaltung keine weiteren (heranwachsenden) Objekte unter den Schutz der Verordnung gestellt werden können.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie der Stadt Siegen schließt sich dem mehrheitlichen beschlossenen Votum des „Naturbeirats“ der Unteren Naturschutzbehörde vom 25.05.2023 an. Den von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschlägen ist zu folgen und ein Großteil der bestehenden Naturdenkmale und geschützten Landschaftsbestandteile sind weiterhin als Naturdenkmal auszuweisen, zu erhalten und zu schützen!

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag
gez.

Henrik Gebers

Im Auftrag
gez.

Henrik Schumann

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Beschluss Beirat Untere Naturschutzbehörde vom 25.05.2023](#)
2. [Anlage 1 - Ergebnisse der Arbeitsgruppe des Beirates](#)
3. [Anlage 2 - Überarbeitung der Naturdenkmalverordnung](#)